

LAbg. Markus Wiesler

Mitglied des Bgld. Landtages

An den
Präsidenten des Burgenländischen Landtages
Herrn LAbg. Robert Hergovich
Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 12. November 2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Gemäß § 29 GeOLT stelle ich Herrn **Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil** als zuständigem Mitglied der Burgenländischen Landesregierung folgende

schriftliche Anfrage

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!

Das Referat *EU, Additionalität und Dorfentwicklung* übernimmt eine Vielzahl strategischer, koordinierender und umsetzender Aufgaben im Bereich der EU-Programme, der Regional Governance, der Förderwesen im Rahmen von Additionalitätsprogrammen sowie der Dorfentwicklung.

Angesichts der Komplexität dieser Aufgaben und ihrer Bedeutung für die nachhaltige Entwicklung des Burgenlandes stelle ich Ihnen daher folgende Fragen:

1. Wie oft nimmt das Referat Vertretungsfunktionen in EU-Gremien, wie Begleitausschüssen oder Steuerungsgruppen, wahr?
2. Wie viele Personen aus dem Referat sind regelmäßig in bilateralen und transnationalen Interreg-Programmen eingebunden?

3. Welche Aufgaben und Zielsetzungen verfolgt das Burgenland in diesen EU-Gremien?
4. Welche Herausforderungen ergeben sich für das Burgenland in den Sitzungen der Länderexpertenkonferenzen?
5. Inwiefern fördert die Teilnahme an diesen Gremien die strategischen Ziele des Landes Burgenland?
6. Wie wird die Mittelverteilung der EU-Programme innerhalb des Burgenlandes geplant und umgesetzt?
7. Welche Kriterien werden bei der Priorisierung der Projekte innerhalb der Additionalitätsprogramme angewendet?
8. Wie erfolgt die Qualitätssicherung bei der Abwicklung der EU-Programme im Bereich EFRE und ESF?
9. Welche Strategien verfolgt das Referat, um eine bestmögliche Zielerreichung der EU-Förderprogramme sicherzustellen?
10. Wie wird die Effizienz der eingesetzten Mittel im Rahmen der Additionalitätsprogramme gemessen?
11. Wie hoch sind die finanziellen Mittel, die für das Jahr 2024 über die EU-Programme für das Burgenland bereitgestellt wurden?
12. Welche Anteile der EU-Fördermittel fließen in ländliche bzw. städtische Projekte?
13. Wie erfolgt das Schnittstellenmanagement zwischen dem Land Burgenland und der EU im Zuge der Genehmigung und Implementierung der Programme?
14. Welche Herausforderungen bestehen bei der Koordinierung der Programmabwicklung zwischen den Landesstellen und externen Partnern?
15. Wie wird sichergestellt, dass die administrativen Anforderungen der EU-Programme effizient umgesetzt werden?
16. Wie oft finden Koordinierungssitzungen zwischen dem Referat und den Programmverantwortlichen EFRE und ESF statt?
17. Wie werden Änderungen und Anpassungen in den Programmen auf regionaler Ebene kommuniziert und umgesetzt?
18. Wie wird das Schnittstellenmanagement zwischen dem Referat und externen Stakeholdern wie der Wirtschaftsagentur Burgenland oder Burgenland Tourismus GmbH gestaltet?

19. Welche Abteilungen sind innerhalb der Landesregierung in die Umsetzung und Überwachung der EU-Programme einbezogen?
20. Wie viele Kohärenzprüfungen im Rahmen der Programme ELER und EMFF wurden in den letzten drei Jahren durchgeführt?
21. Welche Ergebnisse lieferten die Kohärenzprüfungen?
22. Wie wurden diese in die Programmeingabe integriert?
23. Wie wird die Einhaltung der Qualitätsstandards in der Programmabwicklung regelmäßig kontrolliert?
24. Wie wird die Umsetzung der Förderprogramme im Bereich Dorfentwicklung im Detail überwacht?
25. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um die Kohärenz der Förderprogramme mit den nationalen und regionalen Entwicklungszielen sicherzustellen?
26. Wie ist die Programmkontrolle für Projekte, die mehrere Bereiche (z. B. Tourismus und Dorfentwicklung) betreffen, strukturiert?
26. Welche Fördermittel wurden im Jahr 2023 im Bereich Dorfentwicklung und Dorferneuerung ausgeschüttet?
27. Wie viele Dorfentwicklungsprojekte wurden im Jahr 2023 im Burgenland umgesetzt?
28. Welche Kriterien werden bei der Bewertung von Projekten der Dorfgestaltung angewandt?
29. Wie viele Projekte wurden 2023 für Maßnahmen der Dorfgestaltung beantragt?
30. Wie viele wurden davon bewilligt?
31. In welchen Bezirken des Burgenlandes wurden 2023 die meisten Förderprojekte zur Dorfentwicklung umgesetzt?
32. Wie wird die Nachhaltigkeit der geförderten Dorfentwicklungsprojekte langfristig sichergestellt?
33. Welche Rolle spielen Bürgerbeteiligungen bei der Planung und Durchführung von Dorfentwicklungsmaßnahmen?
34. Wie hoch ist der Anteil der Eigenmittel, den Gemeinden zur Förderung ihrer Dorfentwicklungsprojekte beitragen müssen?
35. Wie viele Beschäftigungseffekte konnten durch die Fördermaßnahmen im Bereich der Dorfentwicklung erzielt werden?

35. Wie hoch waren die gesamten Fördermittel der Wirtschaftsagentur Burgenland im Jahr 2023?
36. Welche Unternehmen und Projekte wurden im Bereich der touristischen Infrastruktur 2023 gefördert?
37. Wie viele Projekte wurden im Rahmen der Förderung touristischer Maßnahmen im Jahr 2023 unterstützt?
38. Wie hoch sind die jährlichen Beteiligungen der Wirtschaftsagentur Burgenland und der Burgenland Tourismus GmbH?
39. Wie wurden die Ziele und Ergebnisse der Burgenland Tourismus GmbH im Jahr 2023 bewertet?
40. Welche Kriterien werden zur Messung des Erfolgs der touristischen Fördermaßnahmen angewendet?
41. Wie hoch ist der Förderanteil für nachhaltige Tourismusprojekte?
42. Welche langfristigen Ziele verfolgt die Tourismus- und Beherbergungsbetriebe Burgenland GmbH in Bezug auf die Regionalentwicklung?
43. Wie viele Arbeitsplätze wurden durch die Förderung der touristischen Infrastruktur gesichert oder geschaffen?
44. Wie ist die Verteilung der geförderten touristischen Projekte auf verschiedene Regionen innerhalb des Burgenlandes?
45. Wie hoch war das Budget des EFRE und ESF für das Jahr 2023?
46. Wie werden Projekte ausgewählt, die über die EFRE- und ESF-Förderprogramme unterstützt werden?
47. Welche Überprüfungsmechanismen zur Mittelverwendung bestehen innerhalb der EFRE- und ESF-Programme?
48. Welche Projekte im Bereich der Dorfentwicklung wurden über die EFRE- und ESF-Programme kofinanziert?
49. Wie viele der Projekte, die in den letzten fünf Jahren über EFRE und ESF gefördert wurden, laufen noch?
50. Wie wird der Erfolg der Projekte bewertet, die durch EFRE- und ESF-Mittel unterstützt werden?
51. Wie wird die Einhaltung der Zielvorgaben und Qualitätskriterien in den Projekten überwacht?
52. Wie viele Personen wurden durch die Fördermaßnahmen im Bereich der Dorfentwicklung direkt unterstützt?

53. Wie ist die Mittelverteilung zwischen EFRE und ESF in den Bereichen Wirtschaftsförderung und Infrastruktur?
54. Wie werden regionale Disparitäten im Burgenland durch die EU-Förderprogramme adressiert?
55. Welche Ziele verfolgt das Burgenland mit dem Konzept der Additionalität in den EU-Programmen?
56. Wie wird sichergestellt, dass die Additionalität der Fördermittel langfristige Wirkungen für das Burgenland entfaltet?
57. Wie viele Projekte, die mit Additionalitätsprogrammen gefördert wurden, verfolgen ausdrücklich nachhaltige Entwicklungsziele?
58. Wie hoch ist der Fördermittelanteil für nachhaltige und innovative Projekte im Bereich der Additionalitätsprogramme?
59. Wie wird die Nachhaltigkeit der geförderten Projekte bewertet?
60. Welche Maßnahmen sind geplant, um den Anteil an nachhaltigen Projekten in den nächsten Jahren weiter zu steigern?
61. Wie erfolgt die Auswahl und Bewertung von Projekten in Bezug auf ihren Mehrwert für die Region?
62. Wie wurde die Verteilung der Additionalitätsmittel in den letzten fünf Jahren hinsichtlich Zielerreichung evaluiert?
63. Welche Beteiligungen der Wirtschaftsagentur Burgenland werden im Bereich der Additionalitätsprogramme gefördert?
64. Wie viele interkommunale Projekte wurden 2023 gefördert?
65. Welche Businessparks im Burgenland profitieren von Fördermitteln im Rahmen der interkommunalen Programme?
66. Wie viele zusätzliche Arbeitsplätze wurden in den Businessparks durch die Förderprogramme geschaffen?
67. Welche Förderkriterien bestehen für die interkommunalen Projekte?
68. Wie wird der Erfolg der interkommunalen Projekte hinsichtlich Wirtschaftsförderung und Arbeitsplatzsicherung gemessen?
69. Welche Herausforderungen bestehen bei der Umsetzung interkommunaler Projekte?
70. Wie hoch sind die jährlichen Fördermittel, die für die Businessparks zur Verfügung stehen?

71. Welche Ziele verfolgt das Burgenland langfristig mit der Förderung von Businessparks?
72. Wie wird die Zusammenarbeit der Kommunen im Rahmen der interkommunalen Businessparks koordiniert?
73. Welche Maßnahmen zur Standortförderung sind für die interkommunalen Businessparks in den nächsten Jahren geplant?



LAbg. Markus Wiesler